

Jagen in Dänemark



GEBIET	
Fläche	43.032 km ²
Wald	12%
Landwirtschaftliche Fläche	65%
Wasserfläche	Küste: 7.000 km, etwa 25.000 km ² Flachwassergebiete
Jagdfläche	etwa 90% des Landes.
JÄGER / EINWOHNER	
Einwohner	5.390.000
Anzahl der Jäger	160.000
% Jäger	3,3% (1/31)
Mitglieder	93.000
Dichte	125
	
Sozio-ökonomisches Profil des dänischen Jägers	
- Arbeiter	34%
- Angestellte	28%
- Rentner	17%
- Studenten/Praktikanten	13%
- Landwirte	4%
- Unternehmer, Selbständige	4%
Alter	Geschlecht
40-59 Jahre	4 % der Jäger sind Frauen
21-39 Jahre	
60 Jahre und älter	
21 Jahre und jünger	
	38%
	37%
	19%
	6%

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DER JAGD

Eine Untersuchung hat gezeigt, dass Ausgaben, die mit der Jagd zusammenhängen, in Dänemark jährlich für einen Umsatz von 400-530 Millionen EUR verantwortlich sind.



JAGDVERWALTUNG

Zuständige Behörden

- ✉ **Miljø- og energiministeriet**
(Umweltministerium)
4 Højbro Plads, S-1200 København K
Tel: +45-33.92.76.00

- ✉ **Skov- og Naturstyrelsen**
(Informationsbüro für Wald und Natur)
53 Haraldsgade, S-2100 København Ø
Tel: +45-39.27.20.00 – Fax: +45-39.27.60.99
(Jagdschein: Tel: +45-39.27.66.88 - Fax: +45-39.27.60.99)

JAGDORGANISATIONEN

- ✉ **DÄNISCHER JÄGERVERBAND**

Hauptsitz:
56 Højnæsvej, DK-2610 Rødovre
Tel: +45-36.73.05.00 – Fax: +45-36.72.09.11
e-mail: info@jaegerne.dk
<http://www.jaegerne.dk>

Der Dänische Jägerverband hat etwa 93.000 Mitglieder, die in etwa 900, über ganz Dänemark verteilten, lokalen Jagdvereinen organisiert sind. Der Verband hat sich zum Ziel gesetzt, die Interessen der dänischen Jäger zu verteidigen, für ausreichende Wildbestände zu sorgen und das Image der Jäger insgesamt zu fördern.

Der Dänische Jägerverband ist im "Wildlife Management Council" vertreten – dem Umweltausschuss des dänischen Umweltministeriums für Belange der Jagd und Wildtiererhaltung.

Zu den anderen Organisationen, die im "Wildlife Management Council" vertreten sind, gehören die Dänische Gesellschaft für Naturschutz (*Danish National Trust*), die Dänische Ornithologische Gesellschaft und eine Reihe von landwirtschaftlichen Organisationen.

Diese Organisationen gewährleisten durch gemeinsame Anstrengungen und gegenseitiges Verständnis, dass künftige Generationen in Dänemark in der Lage sein werden, die landschaftliche Vielfalt von Naturlandschaften zu genießen und eine große Anzahl von Wildtierarten zu erleben. Außerdem treten sie dafür ein, dass die Jagd weiterhin ein natürlicher Bestandteil der dänischen Kultur bleibt.

Neben ihrer Mitgliedschaft bei FACE ist der Dänische Jägerverband ein C.I.C.-Mitglied – (internationaler Jagdrat). In Skandinavien ist die DHA Mitglied der *Nordic Hunters' Co-operation Organisation*.



Gesetzgebung

Das Jagdsystem

Das Jagdgesetz "*Lov om jagt og vildtforvaltning*" – vom 6. Mai 1993 wurde am 28. Januar 1997 geändert. Es enthält grundlegende Jagdregelungen: Jagdzeiten (die alle drei Jahre überarbeitet werden), Jagdmethoden, Jagdwaffen und Munition, Regulierung/Kontrolle, Handel, Schutzgebiete. Alle Vorschriften sind national gültig. Einige Verwaltungsaufgaben werden regionalen Stellen, die der "National Forest and Nature Agency" unterstehen, und dem Dänischen Jägerverband übertragen.

Andere Gesetzesbestimmungen

- *Dyreværnsloven* (Tierschutzgesetz) vom 6. Juni 1991, geändert 1993, 1996, 1999.
- *Naturbeskyttelsesloven* (Naturschutzgesetz) vom 1. November 1997, geändert 1998, 1999.
- *Våbenloven* (Waffengesetz) vom 11. August 1994, geändert 1997, 1999.

Zugelassene Jagdmethoden

Zu den üblichen Jagdpraktiken gehören die Pirsch (und Treibjagd), die Jagd auf Vogelwild (Wasservogel im Flug), der Ansitz (mit der Büchse) usw. Andere Jagdformen sind:

BOGENJAGD	zugelassen (spezielle Prüfung)
PARFORCEJAGD	verboten
FALLENSTELLEN	verboten (einige Ausnahmen sind zugelassen)
FALKNEREI	verboten (seit 1967)

Ausbildung: ☒ **Wildtier-Management Schule, Sektion Kalø**
34, Molsvej, DK-8410 Rønde
Tel: +45-87.91.06.00
Fax: +45-86.37.23.65.

Jagdschein

Obligatorisch. Er gilt für ein Jahr, sowohl für Schrotflinten, als auch für Büchsen. Die Jagdscheingebühr betrug im Jahr 2000 415 Dkr. (56 Eur).

Voraussetzungen:

- Bestehen der Jägerprüfung
- Mindestalter 16 Jahre
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Jagdhaftpflichtversicherung

Jagderlaubnis für Gäste

Ausländische Gäste können in Dänemark jagen, wenn sie in ihrem Herkunftsland das Jagdrecht besitzen. Ein ausländischer Jagdschein kann in einen dänischen Jagdschein umgewandelt werden (dies muss mindestens zwei Wochen im voraus beantragt werden). Die Jahresgebühr beträgt pro Person 56 Eur, einschließlich obligatorischer Jagdhaftpflichtversicherung (diese Angaben beziehen sich auf das Jahr 2000).

Versicherung

Jagdhaftpflichtversicherung (Preis = 2 Eur - ist im Jagdschein inbegriffen). Maximale Deckung für Personenschäden: 805.000 Eur, für Sachschäden: 268.000 Eur.

FEUERWAFFEN, KALIBER & MUNITION

Zugelassene Kaliber & Munition

- **Schrot:** Kaliber 12, 16, 20 sind die häufigsten Kaliber
max. Schrotdurchmesser: 4 mm
- **Nicht-toxische Schrote:** Bleischrote sind seit 1996 verboten
- **Geschoss:**
 - Rot-, Dam-, Sikawild:
 - Gewicht > 9 g. (139 gr) / $E_{100} > 2700$ J oder
 - Gewicht > 10 g. (154 gr) / $E_{100} > 2000$ J
 - Rehwild:
 - Gewicht > 3,2 g (50 gr) / $E_{100} > 800$ J

Ein-/Ausreise mit Waffen

Jäger der EU, die Dänemark besuchen wollen, können jede Waffe sowie die dazugehörige Munition mit sich führen, unter der Voraussetzung, dass sie im *Europäischen Feuerwaffenpass* (EFWP) eingetragen sind. Dänische Jäger, die andere EU-Mitgliedstaaten besuchen möchten, müssen ihre Waffen im Europäischen Feuerwaffenpass eintragen.

Information :



Det Danske Justitsministerium

(Justizministerium)

Administrationsafdelingen

10 Slotsholmsgade, DK- 1216 København K

Tel: +45-33.92.33.40

Fax: +45-33.93.35.10

WILD & JAGDZEITEN

Arten	Jagdzeiten	Jahresstrecke
Hirsch	männlich : 01/09 - 31/01 weiblich : 01/10 - 31/01	3.300
Dam-/Sikawild	männlich : 01/09 - 31/01 weiblich : 01/10 - 31/01	Damwild: 3.800 Sikawild: 500
Rehwild	männlich: 16/05 – 15/07 weiblich: 01/10 - 31/12	101.000
Hase	01/10 – 31/12	106.000
Fuchs	01/09 – 31/01	45.000
Rebhuhn	16/09 – 30/11	57.000
Fasan	männlich : 01/10 – 15/01 weiblich: 16/10 - 31/12	742.000
Ringeltaube	01/09 – 31/01	239.000
Enten	01/09 – 31/12 01/10 – 31/01	865.000
Gänse	01/09 – 31/12	18.000
Waldschnepfe	01/10 – 31/12	25.000
Bekassine	01/09 – 31/12	18.000

FORSCHUNGSINSTITUTE

- ✉ **Danmarks Miljøundersøgelser**
(*Nationales Umweltforschungsinstitut,
frühere Wildbiologie-Station, Kalø*)
12 Grenåvej, DK-8410 Rønne
Tel: +45-89.20.17.00
Fax: +45-89.20.15.14

Ein-/Ausreise mit Jagdtrophäen

Eine veterinärmedizinische Einfuhrgenehmigung ist für getrocknete Trophäen "normaler" europäischer Trophäenträger nicht notwendig.
Hinweis: Weitere Bestimmungen sollten beachtet werden.

- ✉ **Skov- og Naturstyrelsen**
53 Haraldsgade, DK-2100 København Ø
Tel: +45-39.47.20.00
Fax: +45-39.27.98.99

JAGDHUNDE

Mehrere Jagdhundeclubs haben sich im *Dansk Jagthundeudvalg* (Dänischer Jagdhundeverband) zusammengeschlossen. Wenn Schalenwild verwundet wurde, muss der Jäger einen Fährtenhund aus einem Hunderegister auswählen. Landesweit wurden etwa 160 Fährtenhunde registriert und der Jäger kann ihre Dienste unentgeltlich in Anspruch nehmen.

- Information:**
- ✉ **Dänischer Jägerverband**
56 Højnæsvej, DK-2610 Rødovre
Tel: +45-36.73.05.00 – Fax: +45-36.72.09.11
e-mail: info@jaegerne.dk
<http://www.jaegerne.dk>
 - ✉ **Dansk Kennel Klub**
1 Parkvej, DK-2680 Solrød Strand
Tel: +45-56.18.81.55 or 56.18.81.00
Fax: +45-56.14.81.86

KULTUR

Jagdpresse

- ✉ **JÆGER** (für alle Mitglieder, 11 Ausgaben pro Jahr)
56, Højnæsvej, DK-2610 Rødovre
Tel: +45-36.73.05.00., Fax: +45-36.72.09.11.

Jagdmuseen

- ✉ **Jagt og Skovbrugsmuseet**
(Jagd- und Forstmuseum)
15-17 Folehavevej, DK-2970 Hørsholm
Tel: +45-42.86.05.72

NATURSCHUTZMASSNAHMEN der Jäger

Durch ihre Mitgliedschaft in *Wetlands International* – neben anderen Organisationen – trägt der Dänische Jägerverband zur Erhaltung von nördlichen und südlichen Zugvögeln bei. Außerdem unterstützt die Vereinigung Naturschutzprojekte in verschiedenen Ländern und beteiligt sich, mit finanzieller Unterstützung der Regierung, an einem Wildtiererhaltungsprojekt in Tansania.